

Aktiver Near-/Midfield-Monitor

APS Aeon

Die junge polnische Firma
APS bringt mit dem Aeon
einen Monitor auf den
Markt, der aufhorchen lässt.

Angesichts der Marktstruktur im Audio-Segment könnte man meinen, dass ein weiterer Studiomonitor sicherlich nicht das ist, worauf die Welt sehnlichst gewartet hat. Wenn man den Aeon jedoch zum ersten Mal hört, ändert man diese Meinung schnell. Selbst Audio-Guru George Massenburg hat sich von den Testkandidaten bereits positiv überrascht gezeigt.

In der Tat wissen die Aeons auf Anhieb zu überzeugen. Die Verarbeitung ist makellos und die Monitore machen bereits auf den ersten Blick einen äußerst professionellen Eindruck. Die Verstärkereinheit ist intern vollkommen von der eigentlichen Speaker-Unit getrennt, was sowohl der Stabilität als auch dem Resonanz- und damit Klangverhalten der Monitore gut tut. Die beiden Lautsprecher sind intern durch je eine optische Sicherung vor Überlastung geschützt – sehr gut! Schön auch, dass man die Boxen nicht nur im üblichen Schwarz bestellen kann, sondern auch andere attraktive Farben zur Auswahl stehen. Ob schwarz oder bunt – die APS Aeons sind schon rein optisch eine Zierde für jedes Studio.

Auch in Sachen Regelmöglichkeiten bringen die Speaker alles mit, was das Herz begehrt. Alle Bedienelemente der Aeons befinden sich auf der Rückseite. Die drei Potis zur Anpassung des Eingangspegels, der Höhen und der Bässe sind allesamt gerastert und erlauben eine gute Anpassung an die unterschiedlichsten, räumlichen Gegebenheiten. Außerdem findet man noch einen Ground-Lift-Schalter zur schnellen Behebung von Brummschleifen – ein schönes und sinnvolles Detail – sowie einen Bypass-Schalter für den Bassregler. Der Signaleingang erfolgt über eine symmetrische Kombibuchse, neben der sich ein ebenfalls symmetrischer XLR-Ausgang befindet, an dem das Eingangssignal parallel anliegt. Stromeingang und On/Off-Schalter vervollständigen das Bild.

Auf der Frontseite befinden sich neben dem 8,5-Zoll-Woofer und dem 1-Zoll-Tweeter noch zwei Bassreflexöffnungen. Zur optischen Aufwertung leuchtet im Betrieb der Name des Herstellers in dezentem Blau – edel!



Nicht nur akustisch
überzeugend – der APS
Aeon präsentiert sich in
edlem Walnuhholz-Finish



Die Aeon-Entwickler haben den Ehrgeiz, ihr Produkt in einer Liga mit den Großen der Branche spielen zu lassen. Und in der Tat wissen die Monitore nicht nur durch ihre Verarbeitung, Ausstattung und ihr ansprechendes Äußeres zu überzeugen. Letztlich ist es der Klang, der zählt – und den bekommt der Hörer hier reichlich geboten. Der Sound der Aeons ist sehr offen, ohne in den Höhen zu überzeichnen oder gar künstlich geschönt zu wirken. Die Bässe kommen ebenfalls sehr klar und dennoch voll daher und der immer etwas kritische Mittenbereich ist sehr gut aufgelöst.

Das Klangbild ist sowohl in seiner Stereo-Auflösung als auch hinsichtlich der Räumlichkeit extrem aufgeräumt und stets durchsichtig. Die Aeon-Monitore erzeugen ein im besten Sinne ehrliches Klangbild und erlauben es dem Toningenieur, seine Arbeit sehr detailliert und genau einzuschätzen. Beschönigung ist nicht die Sache der Aeons – und das ist auch gut so! Wichtig ist auch, dass die Monitore bei jeder Lautstärke funktionieren, was bei einigen Konkurrenten durchaus keine Selbstverständlichkeit ist. Nach oben hin hat man stets ausreichende Lautstärkereserven, doch selbst bei moderaten und geringen Lautstärken liefern sie sehr gute Ergebnisse. Die APS-Aeon-Monitore sind alles andere als günstig, doch der Preis ist für die gezeigte Leistung durchaus angemessen.

Die Verarbeitung und vor allem ihr Klang wissen auf ganzer Linie zu überzeugen. Wer auf der Suche nach wirklich professionellen Monitoren ist, sollte die Aeons auf jeden Fall antesten. **K**

APS Aeon

Vertrieb	Musictoolz
Internet	www.aps-company.com www.musictoolz.de
Preis	ca. 2.199 € (Paar)
Technische Daten	Bauprinzip: aktives 2-Wege-Bassreflexsystem, Frequenzgang: 30 Hz–30 kHz (±2 dB), Speaker: 22 cm (Bass), 2,5 cm (Hochtöner), max SPL: 116 dB, Leistung: 150 W (Woofer), 70 W (Hochtöner), Crossover: 1,5 kHz, 24 dB/Oktave, Eingänge: XLR/Klinke-Kombibuchse, +4 dB, symmetrisch, Regelmöglichkeiten: Input Sensitivity (+30 dBu bis -10 dBu), Bass Controller Level (-15 dB bis +6 dB), Tweeter Level (-5 dB bis +3 dB), Schalter: Ground Lift On/Off, Bass Controller On/Off, Maße: 42 x 27 x 36 cm (H x B x T), Gewicht: 18 kg

- ↑ Klang
- ↑ Verarbeitung
- ↑ Stereobild
- ↑ Tiefenauflösung